



Nesteln

Schöne Dinge, die die Wohnung weihnachtlich machen und dich in weihnachtliche Stimmung versetzen können:

- Binde Miniglöckchen an Bänder, fasse sie zu Bündeln zusammen und hänge sie an jede Türklinke deiner Wohnung.
- Binde sie an kleine Kärtchen mit Weihnachtsgrüßen, lass jeweils eins an öffentlichen Stellen liegen, z. B. im Bus, in der Kantine, in der Bücherei...
- Stelle deinen Nachbarn heimlich kleine Überraschungen vor die Tür.
- Stecke hinter deine Bilderrahmen grüne Zweige mit roten Beeren.
- Hänge oder stelle Fotos von früheren Weihnachtsfesten auf.
- Misch dir ein Weihnachtspotpourri aus Zimtstangen, Sternanis, Vanille, Orangenschalen, Nelken und gib ein paar Tropfen Zimt- oder Nelkenöl hinzu. Gib etwas davon in Teefiltertüten. Mit Zwirn zusammenbinden und auf ein altmodisches Spitzentaschentuch legen. Mit einem pastellfarbenen Seidenband zu Säckchen zusammenbinden und überall im Haus verteilen für schönen Weihnachtsduft.
- Oder Tannenzapfen in eine Plastiktüte geben, mit Zimt- und Orangenöl betropfen. Tüte verschließen, einige Tage ziehen lassen. Überall dort, wo du dich häufig aufhältst (PC, Esstisch, Küchentheke, Sofa) einen Zapfen hinhängen oder -legen.
- Steh einmal ganz früh vor allen anderen auf, bereite dir einen Kakao, Tee oder Kaffee, frühstücke einmal ganz alleine bei Kerzenlicht ohne Tageszeitung mit deinen Weihnachtszeitschriften oder -büchern.
- Stecke deine Lieben (eingewickelte) Süßigkeiten in die Schuhe oder die Manteltaschen.
- Lege zum Staubwischen eine CD mit Weihnachtspop auf.
- Zünde viele Kerzen an.
- Lege dir ein Weihnachtsbuch auf den Nachtschisch.
- Stapele Weihnachtszeitschriften im Bad auf.
- Hänge einen kleinen Stern an deinen Badezimmerspiegel.
- Setz dich am Abend vor dem Zubettgehen ins Wohnzimmer, zünde die Kerzen am Adventskranz an, höre Weihnachtsmusik, trinke heißen Kakao, meinetwegen auch einen Single Malt und lies in einem deiner Weihnachtsbücher.
- Trinke deinen morgendlichen Kaffee/Tee/Kakao aus einem Weihnachtsbecher.
- Stell auf deinen Schreibtisch bei der Arbeit einen kleinen Tannenstrauß und eine Schüssel mit Weihnachtgebäck.
- Hänge in der Küche oder bei der Arbeit einen Adventskalender für dich selber auf.
- Schreibe einen Wunschzettel.
- Hänge die schön verzierten Wunschzettel der Familie irgendwo sichtbar an die Wand.
- Eingehende Weihnachtskarten in einer Schüssel oder in einem Korb auf der Anrichte aufbewahren oder mit Wäsche- oder Metallklammern für Gardinen an einem langen Band oder einer Kette im Flur aufhängen.
- Sammele weihnachtliche Romane (es gibt auch Krimis!)





Nesteln

Raum für eigene Ideen:

A large grid of small squares, intended for writing or drawing ideas.





Nesteln (Nach Weihnachten)

So! Der Trubel ist abgeflaut, die Gäste sind von dannen gezogen, Zeit, wieder etwas herumzuwerkeln und das weihnachtliche Chaos zu entwirren!

Aufräumungsarbeiten

- Entsorge all' die herumliegenden Weihnachtspapiere und Verpackungen, Schleifen und Bänder. Wenn du meinst, du musst sie aufheben, bügele sie und falte sie ordentlich zusammen, damit man sie im Falle eines Falles gleich benutzen kann. Schaffe sie an einen Ort, wo du sie dann auch wieder findest!
- Bestehe darauf, dass jeder seine Geschenke weg räumt. Und ich meine damit WIRKLICH WEGRÄUMEN, nicht einfach in irgend einer Ecke aufstapeln!
- Wirf vertrocknete Kränze, Zweige, Misteln und Blumen in den Müll bzw. auf den Kompost.
- Leiste dir im Blumenladen irgendwas Frisches, Pastellfarbenes, Winterliches.
- Binde die Weihnachtskarten, die du dieses Jahr bekommen hast, mit einem grünen Seidenband zusammen und versorge sie in einer deiner Weihnachtskisten. Schau die alten Karten von vorigen Jahren durch, ob du wirklich alle aufheben willst, oder ob du nicht vielleicht doch ein paar davon entsorgen kannst. Dann binde den Rest mit einem roten Seidenband zusammen und räume ihn weg.
- Tausche die abgebrannten Kerzen aus.
- Putze deinen Kühlschrank und entsorge bei dieser Gelegenheit die Überbleibsel von Weihnachtsessen, die sich mittlerweile in wissenschaftliche Forschungsprojekte verwandelt haben.
- Schmeiß auch gleich alte, trockene Plätzchen und Kuchen weg und solche, die du nicht essen magst. Ebenso Süßigkeiten, die du nicht leiden kannst.
- Räume Weihnachtszeitschriften und Weihnachtsdekobücher weg. Vielleicht kannst du dich auch von einigen trennen?
- Koche etwas gänzlich Unfestliches, Ordinäres, wie einen Eintopf, Labskaus...
- Öffne alle Fenster und sause mit dem Staubsauger und dem Staubwedel durch das ganze Haus.
- Beziehe alle Betten frisch, und wirf auch gleich die bekleckerten Weihnachtsdecken in die Wäsche. Hänge frische Handtücher ins Bad und frische Geschirrtücher in die Küche.
- Lass nach und nach sämtliche Weihnachtsdeko verschwinden (wobei diejenigen, die du nicht mehr leiden magst, oder die kaputt sind, nicht den Umweg über deine Weihnachtskisten nehmen sollten, sondern gleich in den Müll wandern), bis nach Dreikönig auch der Weihnachtsbaum abgetakelt wird.
- Ändere deine Deko von weihnachtlich auf winterlich, wobei ruhig noch das eine oder andere silbrig glitzernde Teil dabei sein darf, aber vielleicht auch schon Frühlingsblümchen.
- Guck noch einen letzten Weihnachtsfilm an, und lass an Dreikönig die letzte Weihnachts-CD dudeln. Es sei denn, du hast von diesen Tönen die Nase voll, dann kannst du sie natürlich gleich weg räumen.
- Versuche, deine Weihnachtsdekorationen so geordnet weg zu packen, dass du nicht alle Weihnachtskisten auspacken musst, um ein bestimmtes Teil ausfindig zu machen (Aber ehrlich: Ich habe noch nicht herausgefunden, wie das gehen soll!).
- Weihnachten ist vorbei! (Und ich hab' Lust auf Frühling!)

